

Nicht alle Bilder verleiten zum Grinsen

„K.I.T Die Galerie“ präsentiert „Antiquitäten“ von Tony Munzlinger – Da tanzt schon mal ein Skelett

Eppelheim. (sg) Die akribisch genau gestalteten Bilder wirken auf den ersten Blick skurril und befremdlich. Doch auf den zweiten Blick ist die tiefgründige Intelligenz, die der Künstler gerne in jedes seiner Werke packt, zu erkennen. Unter dem Titel „Antiquitäten – die letzten 10,6 Jahre“ präsentiert „K.I.T. Die Galerie“ in ihrer ersten Ausstellung im neuen Jahr mit Tony Munzlinger einen künstlerischen Tausendsassa, der schon vor über 40 Jahren in Deutschland mit seinen satirischen Zeichnungen den Durchbruch



Tony Munzlinger und Wolfgang Stromberg (v.r.). Foto: PS Geschwill

schaffte. In der einschlägigen Literatur wird der satirische Maler, Zeichner, Cartoonist, Filmmacher, Illustrator, Bühnenbildner und Karikaturist in einem Atemzug mit Tomy Ungerer und Klaus Staeck genannt. Vielen bekannt sind seine preisgekrönten Zeichentrickserien „Odysseus“ und „Die Abenteuer des Herakles“ oder seine Bücher zum Schmunzeln.

Galerieinhaber Wolfgang Stromberg und Kuratorin Nicole Wessels gaben den Vernissagegästen einen Einblick in das Leben des in Wittlich geborenen Autodidakten und „Wanderers zwischen den Welten“. Munzlinger spart kein Thema aus und lässt auf Leinwänden auch mal Skelette tanzen. Stromberg warnte zart Besaitete vor dem Rundgang: „Nicht alle Bilder verleiten zum Grinsen.“ Die Ausstellung geht bis zum 4. März.